

# Das Pendel schlägt zurück

IAC stellt das neue Polygis 10 auf einem Frühjahrestreffen vor. Das Update beginnt im Juni.

Am 23. Februar dieses Jahres hat das Leipziger Softwarehaus **IAC** auf einem außerordentlichen „kleinen“ Anwendertreffen das neue Polygis inklusive der bereits vorhandenen Fachanwendungen gezeigt. Den rund 150 Teilnehmern aus etwa 80 Institutionen und Organisationen wurde das neue Polygis 10, das eine Gemeinschaftsentwicklung der IAC und **Intergraph** ist, anhand von konkreten Arbeitssitzungen in verschiedensten Fachanwendungen vorgeführt.

Dabei traten, so IAC, insbesondere bei Ergonomie der Arbeitsprozesse und Flexibilität der Fachanwendungen deutliche Unterschiede zum veralteten Polygis 9.9 offen zu Tage. Ab Juni will IAC mit dem Update von Polygis 10 bei den Bestandskunden beginnen.

Die Lösung verfügt über viele Features, die ein heutiger Anwender aus der Internet- und IT-Welt standardmäßig gewöhnt ist. Dazu gehören etwa zoombare Kartenfenster, freie Gestaltung der Arbeitsfenster oder ein detaillierter und anpassbarer Explorer.

Neben diesen funktionellen Neuerungen liegt das Herzstück der Technologie jedoch nach Auskunft der Entwickler im grundlegend neuen Datenmodell. Jetzt liegen alle Daten – Geographie- und Sachdaten – zentral in einer Datenbank vor. „Damit gibt es keinerlei Datenredundanzen mehr“,



*Rund 150 Teilnehmer informierten sich in Leipzig über die grundlegenden Neuerungen der Polygis-Software.*

sagt IAC-Chef Rolf Lüdicke. Alle vorhandenen Daten sind jederzeit für jeden Benutzer je nach seinem Benutzerstatus in jeder beliebigen Fachanwendung verfügbar. Somit ist auch das multivariate Arbeiten in mehreren Fachanwendungen gleichzeitig möglich. So demonstrierte die IAC zum Beispiel auf dem Treffen, wie etwa ein gleichzeitiges Arbeiten in den Fachanwendungen Wasser, Kanal und Indirekteileiter ohne Medien- und Datenbrüche gleichzeitig möglich ist.

Die Neuentwicklung von Polygis 10 wurde erforderlich, da die Partnerschaft zwischen der IAC und dem saarländischen Entwicklungsbüro **Caigos**,

ehemals SWBB, auf Grund unterschiedlicher Vorstellungen über die zukünftige Entwicklung der Software zerbrochen ist. Wie aus IAC-Kundenkreisen bekannt wurde, versucht Caigos seitdem, Kunden zu verunsichern.

Solange IAC noch keine Entwicklungen zeigen konnte, war dies eine schwierige Zeit. Doch jetzt „schwingt das Pendel langsam zurück“, ist sich Lüdicke sicher. „Jetzt können wir den Kunden den Unterschied zwischen dem alten Polygis und dem neuen Polygis 10 live vorführen und die Entscheidung auf einer sachlichen und fachbezogenen Grundlage herbeiführen.“

[www.iac-leipzig.de](http://www.iac-leipzig.de)